

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 124.

Dresden, am 16. August

1861.

Hundertundvierundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 25. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 1098 bis 1102). — Entschuldigung. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathgesetze vom 26. November 1834 betr. — Berathung des adoptirten Berichts der ersten Deputation der Ersten Kammer über den Gesetzentwurf, die Erläuterung einiger Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuchs betr. und Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über das königliche Decret vom 5. Juli 1861, die Verhandlung mit dem Gesamthause Schönburg wegen der in den schönburg'schen Receßherrschaften noch nicht zur Ausführung gelangten Gesetze betr. und Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 2 Minuten in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär Finke.

Präsident Haberkorn: Wird das eben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Baumann und Reicheisenstuck, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir gehen nun zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 1098.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 22. Juli 1861, den Vortrag des Berichts der zweiten Deputation dieser Kammer bezüglich des allerhöchsten Decrets vom 6. November vorigen Jahres, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1099.) Dergleichen Extract derselben Kammer von demselben Tage, die Berathung des Berichts der vierten Deputation dieser Kammer über die Petition des Rechtsanwärters G. D. Rainer Schulz und 18 Genossen zu Dresden um außerordentliche Admission und erleichterte Zulassung zur Advocatur betreffend.

II. K. (8. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1100.) Petition des Apothekers Eduard Beyer in Chemnitz um Schutz seiner Gerechtsame bei Ertheilung einer Concession zu Errichtung einer neuen Apotheke betreffend, mit Exemplaren dieser Petition im Druck, zur Vertheilung an die Herren Mitglieder der Zweiten Ständekammer.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation und sind die Exemplare zu vertheilen.

Abg. Hoffmann: Ich bitte ums Wort! Die Petition, welche uns bereits vorliegt, ist an die Ständeversammlung des Königreichs Sachsen im Allgemeinen gerichtet und nicht auf die Zweite Kammer Bezug genommen. Ich erlaube mir nun darauf aufmerksam zu machen, daß sie diesfalls zuerst wohl an die Erste Kammer abzugeben sein würde.

Präsident Haberkorn: Die Petition ist mit einem besonderen Ueberreichungsschreiben an mich eingeschickt worden, als Präsidenten der Zweiten Kammer und ich habe daraus allerdings zu entnehmen gehabt, daß eben die Zweite Kammer diese Sache zuerst zu berathen habe. Wäre dies nicht der Fall, so würde ich unbedingt der ganz richtigen Ansicht des Abg. Hoffmann beitreten. Allein aus dieser Thatsache ergibt sich die Absicht des Petenten.

Abg. Hoffmann: Da bitte ich um Verzeihung; das habe ich nicht gewußt.

(Nr. 1101.) Gesuch des Herrn Abg. Kürzel um Urlaub vom 27. dieses Monats an bis zum Schluß des Landtags wegen dringender Geschäfte.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Gegen 3 Stimmen ertheilt.

(Nr. 1102.) Gesuch des Herrn Advocaten Dr. Aug. Pappermann als beglaubigten Sachwalters des Unterstützungsvereins zu Dresden um Verwendung der Ständeversammlung bei der Staatsregierung, daß gedachtem Vereine unter Bestätigung seiner Statuten die Rechte einer Körperschaft verliehen werden.

Präsident Haberkorn: Der Abg. Biesler hat das Wort.

Abg. Biesler: Ich ersuche das geehrte Präsidium, diese Petition, die mir zur Bevormortung übergeben worden ist